

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 110 (1959)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Witterungsbericht vom September 1959

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom September 1959

*Zusammenfassung:* Fast im ganzen Gebiet der Schweiz war der Monat zu trocken, größtenteils sogar sehr trocken. Nördlich der Alpen war die Witterung zudem warm, wolkenarm und sehr sonnig, während südlich der Gebirgsketten normale Temperaturen, verhältnismäßig große Bewölkung und zu geringe Sonnenscheindauer verzeichnet wurden.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte* (Temperatur 1864–1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921–1950):

*Temperatur:* Ungefähr normal in der südlichen Hälfte des Tessins, sonst allgemein wesentlich übernormal, besonders im Westen und in der Höhe. In Genf wird z. B. die Abweichung von + 2,0 Grad nur etwa alle 10 Jahre erreicht.

*Niederschlagsmenge:* Vereinzelt normal an der Westgrenze des Landes (infolge lokaler Gewitter), sonst allgemein unternormal. Am Alpennordhang und im mittleren Jura meist 30–70%, sonst vorwiegend unter 30%, strichweise nur 2–10%, besonders im Nordwesten des Landes. Basel Monatstotal 6 mm (!).

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Allgemein stark unternormal, besonders auf der Alpennordseite, Basel und Neuenburg z. B. 3 statt 12 Tage, Zürich und Luzern 4 statt 13 Tage.

*Gewitter:* In der Westschweiz besonders am 16./17. lokal kräftige Gewitter, sonst keine bedeutende Gewittertätigkeit (regionale Herde an einzelnen Tagen, besonders am 13. und 26.)

*Sonnenscheindauer:* Unternormal im Tessin (80–90%) sowie strichweise am Genfersee und im Wallis (95–100%). Übernormal in den übrigen Gebieten, von Süden nach Norden zunehmend, in der Nordschweiz bis zu sehr hohen Werten (Zürich etwa 150%, Basel 160%, Hallau 170%).

*Bewölkungsmenge:* Auf der Alpensüdseite übernormal (120–130%), Genfersee und Wallis 100–120%, dagegen übrige Landesteile geringe Beträge: Alpennordhang und Graubünden 80–90%, Jura und östliches Mittelland 50–60%, Basel–Schaffhausen 35–50%.

*Feuchtigkeit und Nebel:* Feuchtigkeit in den südlichen Landesteilen etwa normal, sonst unternormal, Nebelhäufigkeit etwas unternormal (Säntis 17 statt 18, Rigi 9 statt 11 Tage).

*Zahl der heiteren und trüben Tage:* Sehr viele heitere Tage (ausgenommen am Alpensüdfuß), z. B. Neuenburg 18 statt 3, dagegen wenig trübe Tage nördlich der Alpen, z. B. Schaffhausen 1 statt 9 (!).

*Wind:* Wenig Tage mit kräftigem Wind.

Witterungsbericht vom September 1959

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	größte Tagesmenge		Niederschlag <sup>1)</sup>	mit			
													in mm	Datum		Schnee <sup>2)</sup>	Ge-witter <sup>3)</sup>	Nebel	heiter
Basel . . . . .	317	15,6	1,5	6,5	29.	28,8	12.	260	6	-72	3	3	3	3	16	3			
La Chaux-de-Fonds . . . . .	990	13,6	2,3	7,2	30.	22,0	12.	213	55	-62	24	4	—	—	2	3			
St. Gallen . . . . .	664	13,4	1,3	3,6	30.	24,1	23.	218	47	-84	22	3	1	6	12	3			
Schaffhausen . . . . .	451	15,4	2,2	6,2	30.	28,2	22.	—	25	-59	16	3	1	1	20	1			
Zürich (MZA) . . . . .	569	15,1	1,8	5,3	30.	25,8	13.	254	12	-92	9	4	—	—	2	4			
Luzern . . . . .	498	15,0	1,0	6,8	30.	25,0	13.	178	37	-69	21	4	—	—	5	5			
Bern . . . . .	572	15,5	1,8	7,1	30.	24,2	23.	208	37	-52	28	5	—	2	7	5			
Neuchâtel . . . . .	487	16,8	2,3	9,3	30.	24,9	24.	192	37	-49	35	3	—	1	18	1			
Genève . . . . .	405	17,2	2,0	11,1	1.	25,0	16.	179	62	-23	37	6	—	—	7	9			
Lausanne . . . . .	589	16,8	2,3	10,4	1.	24,2	23.	195	24	-75	17	5	—	1	9	5			
Montreux . . . . .	408	16,9	1,6	11,6	7. 8.	23,8	24.	150	48	-48	12	8	—	1	7	11			
Sitten . . . . .	549	17,4	2,2	12,1	7.	24,8	23.	190	21	-27	7	6	—	—	5	6			
Chur . . . . .	586	15,8	2,1	6,2	30.	25,9	13.	—	17	-67	6	7	—	—	12	7			
Engelberg . . . . .	1018	12,1	1,5	5,4	1.	19,2	12.	—	64	-69	32	7	—	—	5	6			
Davos . . . . .	1561	10,2	1,9	4,2	30.	19,7	12.	204	34	-58	9	8	—	—	11	8			
Bever . . . . .	1712	8,2	0,7	—	2,3	21,7	11.	—	9	-82	3	3	—	—	6	7			
Rigi-Kulm . . . . .	1775	9,8	2,5	6,1	28.	15,6	12.	—	34	-144	9	4	—	—	13	2			
Säntis . . . . .	2500	5,6	2,8	0,2	6.	12,3	15.	233	73	-150	30	6	—	—	10	6			
Locarno-Monti . . . . .	379	17,3	0,1	11,9	20.	23,8	24.	179	57	-137	41	7	—	—	3	10			
Lugano . . . . .	276	17,6	-0,1	10,9	9.	26,3	12.	157	53	-122	29	5	—	—	6	9			

<sup>1)</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2)</sup> oder Schnee und Regen <sup>3)</sup> in höchstens 3 km Distanz